

Klimaliste im Rat der Stadt
Leverkusen

Stadt Leverkusen
Der Oberbürgermeister
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

04.12.2020

Ausbau der BAB 1 und 3 auf 8 Fahrspuren

Sehr geehrte Damen und Herren.
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister.

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien.

Die zuständigen Gremien mögen bitte beschließen:

1.

Der Rat der Stadt Leverkusen beschließt eine Resolution **gegen** den Ausbau der BAB 1 und 3 auf 8 Fahrspuren.

2.

Der Rat der Stadt Leverkusen beauftragt die Verwaltung sich bei den Entscheidungsträgern in Bund und Land **gegen** den Ausbau der BAB 1 und 3 auf 8 Fahrspuren einzusetzen.

3.

Der Rat der Stadt Leverkusen beauftragt die Verwaltung, keine **städtischen** Grundstücke zum Ausbau der BAB 1 und 3 auf 8 Fahrspuren an den Vorhabenträger oder eines von ihm beauftragten Unternehmen abzutreten.

4.

Der Rat der Stadt Leverkusen beauftragt die Verwaltung, sich im bevorstehenden Planverfahren fachanwaltlich vertreten zu lassen und mit allen gerichtlichen und außergerichtlichen Mitteln den Ausbau der BAB 1 und 3 auf 8 Fahrspuren abzuwehren.

5.

Der Rat der Stadt Leverkusen beauftragt die Verwaltung im Rahmen ihrer institutionellen Möglichkeiten, die vom Ausbau der BAB 1 und 3 auf 8 Fahrspuren betroffenen Anwohner in Ihren Abwehrrechten gegen das bevorstehende Planverfahren zu unterstützen.

Begründung:

Mit Schreiben vom 19.11.2020 erteilt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Berlin, einem Ausbau der BAB 1 und 3 in Tunnellage eine deutliche **Absage**.

Bereits im Sommer 2019 haben sich die Städte Langenfeld, Leichlingen, Solingen, Hilden und Monheim gemeinschaftlich **gegen** den Ausbau der BAB 3 auf 8 Fahrspuren gegenüber den Entscheidungsträgern in Bund und Land ausgesprochen.

Sie erachten den Ausbau der BAB 3 auf lediglich 6 Fahrspuren für ausreichend.

Die Standstreifen könnten bei Bedarf mittels digitaler Verkehrsleitsysteme als 4. Fahrspur freigegeben und somit schützenswerte Naturschutz- und FFH-Gebiete vor der Überplanung bewahrt werden.

Zudem werde sich das Verkehrsverhalten in naher Zukunft ändern (Mobilitätswende) und somit zusätzliche Verkehrsflächen nicht mehr erforderlich machen.

Es wäre somit außerordentlich wünschenswert, wenn sich die Stadt Leverkusen nunmehr diesen gemeinschaftlichen Bemühungen der Nachbarkommunen, nicht zuletzt auch in solidarischer Verbundenheit mit diesen, anschließen würde.

Vorab vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen,
Klimaliste Leverkusen
Benedikt Rees

